

Finanzbegriffe einfach erklärt. **Heute: Die Rezession**

*Eine **Rezession** bezeichnet eine Phase wirtschaftlichen Abschwungs, in der die gesamtwirtschaftliche Leistung eines Landes sinkt. Typischerweise spricht man von einer Rezession, wenn das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen sinkt. In dieser Zeit produzieren Unternehmen weniger, investieren vorsichtiger und bauen häufig Arbeitsplätze ab. Dadurch steigt die Arbeitslosigkeit, während Konsum und Nachfrage zurückgehen.*

In dieser Rubrik erklären Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ersparniskasse Affoltern i.E. AG Begriffe aus den Bereichen Bank, Wirtschaft und Geld.



**Marc Lanz,
Leiter Kundenberatung**

Auslöser können zum Beispiel Finanzkrisen, steigende Zinsen, politische Unsicherheiten oder globale Ereignisse sein. Eine Rezession ist ein normaler Teil des Konjunkturzyklus, kann aber je nach Dauer und Stärke erhebliche Folgen für Wirtschaft und Gesellschaft haben.

Wenn sie besonders tief oder lang anhaltend ist, spricht man von einer Depression.

Bei Fragen zu diesem oder anderen Finanzthemen bin ich gerne für Sie da.

siehe auch: www.ekaffoltern.ch
